

# volksfreund

🏠 > Region > Bitburg & Prüm > Innenstadt Bitburg: Das ist der Stand des Stadtmarketingkonzepts >

**volksfreund+** Was brauchen welche Menschen?

## Mehr Lebensqualität für Bitburg – Was sich die Bürger für ihre Stadt wünschen

**Bitburg** · 100 Besucher kamen zum Bürgerforum zur Entwicklung eines Stadtmarketingkonzepts für die Bitburger Innenstadt. Dank neuer Diskussionsformate gab es frische Ideen und Impulse.

08.01.2025 , 13:43 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



An Stellwänden diskutierten die Teilnehmer darüber, was fiktive Personen von Bitburg erwarten und wo ihre Bedürfnisse liegen.

Foto: TV/Frank Auffenberg



Von **Frank Auffenberg**

Redaktion Eifel

Bitburg will gestärkt in die Zukunft schreiten. Um alle Potenziale zu erkennen und zu nutzen, wurde noch vor der Corona-Pandemie ein Prozess zur Entwicklung eines Stadtmarketingkonzepts angestoßen. Besonders erfolgreich: die Online-Umfrage zur Wahrnehmung der Stadt. Mehr als 800 Bürger haben teilgenommen. Dem Stadtrat wurden die ersten Ergebnisse schon zum Jahresende vorgestellt – beim Bürgerforum ging es nun etwas tiefer in die Materie. Dabei entstanden in Workshops neue Impulse.

### **Neues Diskussionsformat bringt auch neue Vorschläge**

An Stellwänden durften die knapp 100 Besucher über die Vor- und Nachteile der Brauereistadt diskutieren, nachdem die Mitarbeiterinnen der Hamburger Agentur Stadtmanufaktur die Umfrageergebnisse vorgestellt hatten (der Trierische Volksfreund berichtete). Anders als bei vorangegangenen vergleichbaren Bürgerabenden sortierten die Marketing-Experten die kleinen Diskussionsrunden allerdings nicht thematisch, sondern nach sogenannten Personas. Jede Wand präsentierte eine erfundene Gruppe oder Einzelperson, in die sich die Teilnehmer hineinversetzen sollten.

Ein Fallbeispiel: Jutta (65) und Peter (70) sind als Ehepaar vor Kurzem in die Innenstadt gezogen, um alle Erledigungen in der näheren Umgebung machen zu können. Die Teilnehmer sprachen über die Bedürfnisse dieses fiktiven Paares. Julia Staron von der Stadtmanufaktur fasste die Ergebnisse zusammen: „Beide sind gerne in der Innenstadt und halten sich dort auf, doch im Sommer heizt sich die Stadt zu sehr auf. Sie brauchen also sonnengeschützte Plätze und Gassen, gastronomische Angebote an diesen Stellen und ein großes und gemütliches Café mit Konditorei.“ Wünsche, die so in ähnlichen Formaten oft genannt werden, ein Vorschlag sticht aber

heraus: ein Haus der Senioren. Analog zum Haus der Jugend könnten dort Kaffeestunden und Spielenachmittage angeboten werden.

---

**volksfreund+** Umfrage zur Stadtentwicklung

**Zu grau oder richtig modern? - So sehen die Bitburger ihre Stadt**

---

Auch jüngere fiktive Personen werden berücksichtigt. Die Teilnehmer schlagen beispielsweise für den Bitburger Schüler Pascal (13) vor, dass er sein monatliches Taschengeld mit kostengünstigen und leicht erreichbaren Angeboten für Kinder und Jugendliche zusammenhalten könnte. Er bräuchte sportliche Angebote, frei zugängliche Orte, an denen er sich mit gleichaltrigen treffen könnte. Ein Skatepark könnte ihm gefallen, glauben die Besucher, auch ein Kletterpark wäre schön. In der Stadthalle könnten regelmäßige Veranstaltungen für Teenager ausgerichtet werden – Konzerte, YouTube-Veranstaltungen oder Vorträge.

Für die 50-jährige Isabell stellen sich die Teilnehmer vor, dass ihr ein Schuhgeschäft oder auch ein Weinlokal fehlen könnten. Veranstaltungen in Bars oder auch Karaoke-Abende wären schön für sie. Ein neuer Anreiz: die Öffnung der Eissporthalle im Sommer zum Rollschuhlaufen.

### **Marketingagentur entwickelt Vorschläge für die Umsetzung der Ideen für Bitburg**

„Diese ganzen Vorschläge und Ergebnisse werden wir nun aufgreifen und mit in den für Mittwoch geplanten Maßnahmen-Workshop nehmen“, erklärt die Projektleiterin Julia Ebeling. Ziel sei die Entwicklung eines Umsetzungsszenarios und zu schauen, was in der Hand der Stadt liege, was gesteuert werden könne und auch zu gucken, wo andere Akteure entscheidend an den jeweiligen Stellschrauben seien, um die Lebensqualität in der Stadt zu verbessern.

**volksfreund+** Neues Stadtmarketing

## Wie will sich Bitburg in Zukunft nach außen besser darstellen?

„Die Stadt wird sich ja nicht selbst um Cafés kümmern können; das ist klar. Aber wir könnten natürlich schauen, ob es tatsächlich aktuelle Hürden für die Niederlassung von Gastronomen gibt, und uns fragen, ob es in den Händen der Stadt liegt, diese Hürden abzubauen.“ Das fertige Konzept werde in den kommenden Wochen ausgearbeitet und am 26. März der Öffentlichkeit vorgestellt.

**volksfreund+**

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren

### Das könnte Sie auch interessieren

**Oh leck!**

Es tut uns leid, aber der Inhalt konnte nicht geladen werden. Bitte warten Sie einen Moment. Sollte der Inhalt nicht laden, aktualisieren Sie bitte die Seite.

